

Jahresbericht Pro Velo Unterwalden 2025

Auch im 18. Vereinsjahr setzte sich der Vorstand von Pro Velo Unterwalden zusammen mit vielen anderen Vereinsmitgliedern für die Velofahrenden in Nid- und Obwalden ein: Projekte, Velofahrkurse, politisches Engagement und Stellungnahmen zu grösseren Bauprojekten waren auch 2025 Schwerpunkte unserer Arbeit.

Monika Küng (MK), Roberta Lischer (RL), Thomas Müller (TM) und Jvonne Schön (JS) berichten über die ihnen anvertrauten Projekte.

Kantonsübergreifende Projekte

Mitgliederwerbung (TM)

Die Aktion für Mitgliederwerbung an den Velofahrkursen wurden in diesem Jahr analog zu den letzten Jahren durchgeführt:

- ▷ Personen, welche neu für Pro Velo Unterwalden eine Familienmitgliedschaft lösten, konnten gratis am Velofahrkurs teilnehmen.
- ▷ Alle teilnehmenden Eltern erhielten kostenlos ein aktuelles Velojournal mit einer kurzen Werbebotschaft und einem QR-Code, welcher zum Anmeldeformular von Pro Velo Unterwalden führte.

Wir konnten so einige Neumitglieder gewinnen, mussten aber auch einige Austritte (vor allem auch aufgrund von Wegzügen) zur Kenntnis nehmen. Der Mitgliederbestand blieb so konstant bei 182 Mitgliedern.

Velofahrkurse (TM)



Wie gewohnt reibungslos konnten auch 2025 unsere Velofahrkurse durchgeführt werden. Rund 112 Kinder (34 in Hergiswil, 36 in Sarnen und 42 in Stans) mit je einer erwachsenen Begleitperson nahmen dieses Jahr teil und konnten dabei erleben, dass das Erlernen von sicherem Velofahren grossen Spass machen kann. Wir sind zuversichtlich, dass wir mit diesen Kursen auch 2025 wieder einen wichtigen Beitrag geleistet haben, um mehr Kinder und ihre Eltern zum Velofahren in Alltag und Freizeit motiviert haben.

Besonders erwähnenswert: Erstmals wurde die Kursadministration durch Volker Schwarz vorgenommen. Wir danken ihm, den Tageskursleitungen (Stephan Meier, Thomas Müller und Vreni Poletti) und den 24 Leiter*innen und Hilfsleiter*innen für ihren Einsatz.

bike to work (JS)

bike to work konnte in Ob- und Nidwalden wiederum eine Zunahme der teilnehmenden Mitarbeiter*innen verzeichnen. Im 2025 haben in Ob- und Nidwalden 52 Firmen mit 1337 Teilnehmenden mitgemacht – ein weiterer Teilnahmerecord! Die Ob/Nidwaldner Zeitung berichtete über die Mitmachaktion.



bike to school (MK)

bike to school hat sich vor allem in Obwalden etabliert. 22 Klassen aus Obwalden und 3 Klassen aus Nidwalden haben bei der Frühjahrs- oder Herbstaktion mitgemacht und sind während 4 Wochen mit dem Velo zur Schule gefahren. Bei der Challenge konnten nebst einer hohen Kilometerzahl mit Begleitaktionen rund um die Themen Gesundheit, Ernährung, Umwelt, Mobilität oder Verkehrssicherheit zusätzliche wertvolle Punkte gesammelt werden.



Helfer*innen-Anlass (TM-JS)

Der zweite Helfer:innen-Anlass ging schwungvoll über das Eis! Beim erneuten Duell Obwalden gegen Nidwalden kam es zur zweiten Runde – diesmal jedoch nicht auf der Kegelbahn, sondern beim Eisstockschiessen.

Mit viel Ehrgeiz, genauem Nachmessen und ausgiebigem Fachsimpeln wurde um jeden Punkt gekämpft. Nach dem sportlichen Teil liessen wir den Abend bei gemeinsamer Pizza ausklingen – natürlich nicht ohne das Fachsimpeln fortzusetzen.

Das Ergebnis des Abends: Nidwalden sicherte sich den Sieg und darf den Triumph zum zweiten Mal in Folge für sich verbuchen 🏆 ❄️.



Kontrolle Schweiz Mobil-Routen in Obwalden und Nidwalden (MK-JS)



Auch dieses Jahr haben wir im Frühling und im Herbst alle 212 Kilometer Veloland- und Mountainbikeland-Routen von Schweiz Mobil in **Obwalden** abgefahren, kontrolliert und Mängel dem zuständigen Mitarbeiter beim Strassenunterhalt gemeldet. Dank dieser Zusammenarbeit sind alle Routen korrekt signalisiert und gut unterhalten.

Unser langjährige Kontrolleur Peter Hodel erhält Verstärkung von Maya Gubelmann und Bruno Wermelinger. Maya Gubelmann übernimmt ab 2026 die administrativen Aufgaben von Monika Küng und ist neu Ansprechperson für die zuständigen Personen im Amt für Raumentwicklung und beim Strassenunterhalt.

Anfang 2025 konnten wir auch mit dem Amt für Mobilität des Kantons **Nidwalden** eine entsprechende Vereinbarung unterzeichnen. Damit wurden in Nidwalden auch die Veloland- und Mountainbikeland-Routen von Schweiz Mobil kontrolliert, mit Ausnahme der lokalen Bikerouten im Gebiet Beckenried–Emmetten.

Die Befahrungen in Nidwalden werden von Peter Hodel und Jvonne Schön durchgeführt. Jvonne Schön ist zudem für die administrativen Aufgaben zuständig und fungiert als Kontaktperson für das kantonale Amt. Zusätzlich haben Peter und Jvonne am jährlichen Schweiz Mobil-Workshop in Stans teilgenommen.

Nidwalden

Mitwirkung, Stellungnahmen und Einwendungen zu Bauprojekten in Nidwalden (RL)

In Zusammenarbeit mit dem VCS hat Roberta Lischer sich bei folgenden Projekten eingebracht:

- ▷ Mitwirkung: Agglomerationsprogramm NW 5. Generation
- ▷ Mitwirkung: Revision Strassengesetz Kanton NW
- ▷ Stellungnahme: Vorprojekt KH4, Erschliessung Pilatusstrasse, Stans
- ▷ Einwendung: Bauliche Umgestaltung KH4, Etappe 1, Ennetbürgen
- ▷ Anregung: Projektänderung Fuss- und Veloführung im Bereich Bushaltestelle St. Jakob
- ▷ Teilnahme am Mitwirkungsanlass Fairtrail Zentralschweiz
- ▷ Austausch mit dem Amt für Mobilität Nidwalden betreffend Gefahren- und Schwachstellen im Kanton und Umsetzung des VWG



Mit unseren Stellungnahmen/Einwendungen suchen wir das Gespräch mit den Bauherren sowie den Behörden und streben eine zeitgemässe und velofreundliche Infrastruktur an. Erfreulicherweise werden unsere Anregungen immer öfter positiv aufgenommen und umgesetzt.

Velofahrkurs für Migrantinnen in Stans (RL)



Auch dieses Jahr haben wir in Zusammenarbeit mit „die bunte Spunte“ in Stans einen Velofahrkurs mit Schwerpunkt Verkehrssicherheit organisiert. Dieser richtet sich an Migrantinnen/innen die schon Velofahren können aber unsicher sind oder unsere Verkehrsregeln und Verhalten nicht kennen.

17 erwachsene Personen haben an zwei Abenden am Kurs teilgenommen. Nach einem Theo-

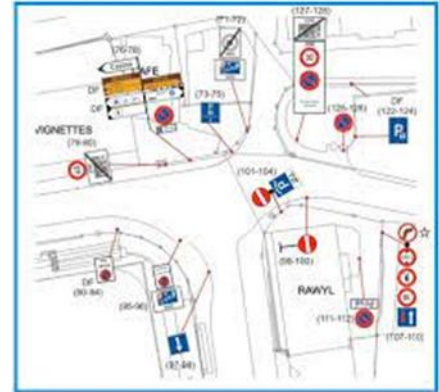
rieteil und Übungen auf dem Schulareal Tellenmatt sind wir auf der Strasse unterwegs gewesen.

Obwalden

Mitwirkung und Stellungnahmen bei Strassen- und Bauprojekten in OW (MK)

Im Kanton Obwalden hat Monika Küng - in enger Zusammenarbeit mit dem VCS - bei den folgenden Strassen- und Bauprojekten mitgewirkt oder Stellungnahmen verfasst:

- ▷ Mitwirkung Quartierplan Hofmatt Sarnen
- ▷ Vorschläge zur Optimierung der Veloführung auf der Engelbergerstrasse in Engelberg
- ▷ Eingabe zu Bauprojekt Veloparkplätze Hochhausstrasse Sarnen
- ▷ Rückmeldung an Zentralbahn zu Doppelstock-Parker Bahnhof Sarnen
- ▷ Einsprache gegen Gerichtliches Verbot Kägiswil-Wichelsee
- ▷ Einsitz in der Begleitgruppe «Halbanschluss Kägiswil» (Marcel Pironato)
- ▷ Austausch mit dem Tiefbauamt zu den laufenden Veloprojekten



Eine neue Infrastruktur-Gruppe konnte gebildet werden, welche ab Januar 2026 die Aufgaben von Monika Küng übernimmt. Die Mitglieder der neuen Arbeitsgruppe Infrastruktur Obwalden sind Michael Durrer aus Kerns, Aurel Michel aus Sachseln (z.Z. in Luzern) und Marcel Pironato aus Sarnen.

Arbeitsgruppe Velo Obwalden (MK)

An 2 Sitzungen hatten Pro Velo und Vertreter*innen aus Politik und Interessengruppen zum Thema, mit welchen Strategien die Veloförderung in Obwalden vorangebracht werden kann. Im Fokus standen vor allem die verzögerte Umsetzung des Veloweggesetzes durch den Kanton sowie die unter Beschuss geratene Verkehrspolitik der Gemeinde Sarnen.

Nach dem Rücktritt der Kantonsrätin Annemarie Schnider ist keine Parlamentarierin mehr in der politischen Arbeitsgruppe vertreten. Deshalb werden nach den Kantonsratswahlen im März 2026 geeignete Kantonsrätinnen und Kantonsräte eingeladen, die politische Velo-Gruppe zu verstärken. Aurel Michel übernimmt ab 2026 die Sitzungsleitung von Monika Küng.

Velokino (TM)



Nachdem letztes Jahr das Velokino dem schlechten Wetter zum Opfer gefallen ist, wurde dieses Jahr unser OK (Luzia Kathriner, Christoph Amrhein & Stefan Blättler), alle Helfer*innen und vor allem auch die rund 200 Velokino-Besucher*innen von Petrus mit allerbestem Sommerwetter belohnt: Während jeweils 10 Personen mit ihrem Einsatz auf installierten Velos für genügend Strom sorgten, genossen die restlichen 190 Personen den Film

«Bon Schuur Ticino»! Wir danken dem OK und allen Helfer*innen ganz herzlich für diesen grossartigen Anlass.